

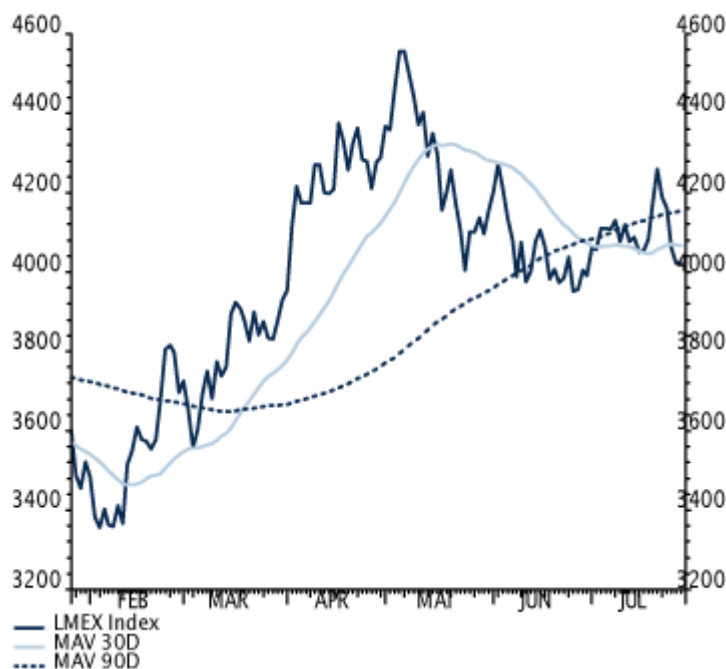
Industriemetalle: Im Sog von Immobilienkrise und Aktienmarktturbulenzen

30.07.2007 | [Sven Streitmayer](#)

Turbulente Kredit- und Aktienmärkte belasten

Unter dem Eindruck der erneuten Akzentuierung der US-Housing-Krise und des Einbruchs der internationalen Aktienmärkte gaben auch die Basismetallnotierungen zum Wochenschluss auf breiter Front nach. Gemessen am LMEIX hat sich der Industriemetallkomplex damit wieder auf das Niveau vom Monatsbeginn verbilligt. Dabei sorgten die am Donnerstag veröffentlichten und abermals enttäuschenden US New Home Sales-Daten für Juni (-6,6% M/M) für erneute Bedenken hinsichtlich des angeschlagenen US-Immobiliensektors und der damit assoziierten Subprime-Mortgage-Krise. Neben den realwirtschaftlichen Auswirkungen, die eine schwächelnde US-Konjunktur auf die Nachfrage nach Basismetallen hat, dürfte auch die steigende Risikoaversion an den Kapitalmärkten für Druck auf die Rohstoffnotierungen gesorgt haben. Die leichte Erholung des US-Dollars wirkte zusätzlich belastend für Kupfer & Co.

LMEX: Basismetalle unter Druck



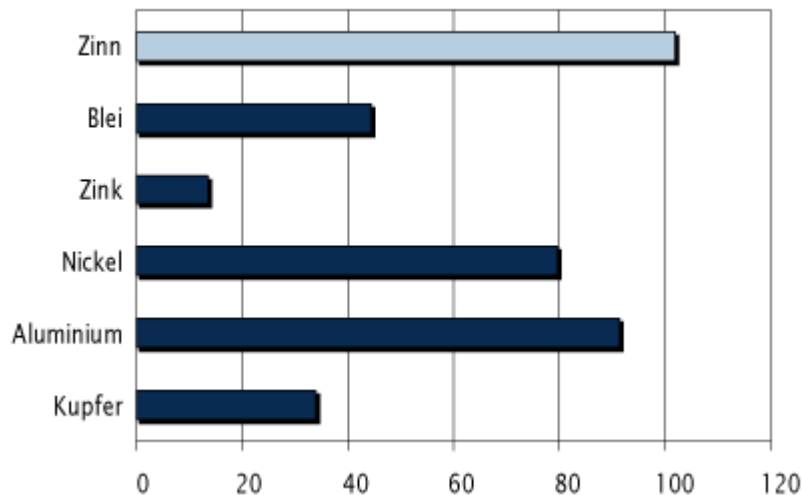
Nickel und Blei geben stark nach

Mit einem Wochenverlust von 15% bzw. 13% waren Blei und Nickel die am stärksten betroffenen Basismetalle. Während im Falle von Blei wohl eher technische Verkäufe und Gewinnmitnahmen die Auslöser des Preiseinbruchs waren, reagierten die Nickelnotierungen auf den sich weiter beschleunigenden Lageraufbau in den LME-Warenhäusern (+20% im Wochenvergleich).

Lagerbestände signalisieren weiterhin Knappheiten

Betrachtet man die Versorgungslage der Metalle anhand der aktuellen LME-Vorräte in Relation zu den durchschnittlichen Lagerbeständen seit Beginn des Rohstoffzyklus 2002 zeigt sich, dass insbesondere bei Zink, Kupfer und Blei derzeit nur wenig überschüssiges Material vorhanden ist.

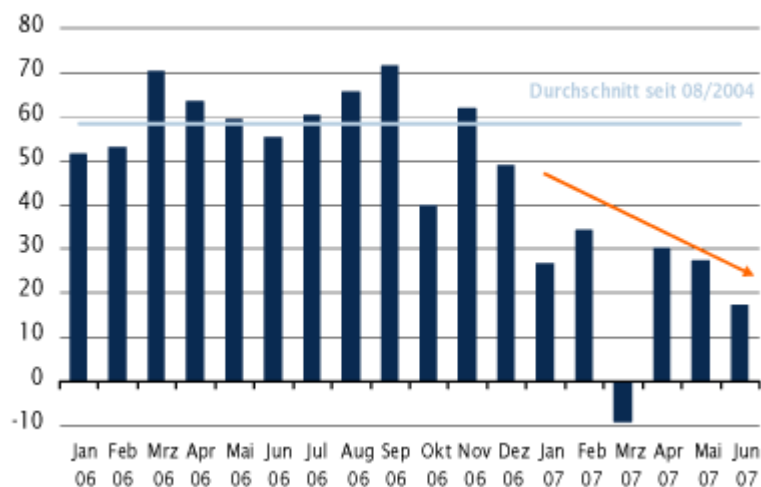
Aktuelle LME-Lagerbestände (in % des 5Y-Durchschnitts)



Chinas Rohstoffhandel im Juni

Ein weiterer in der vergangenen Woche veröffentlichter Datenpunkt war die Statistik zum Rohstoffhandel Chinas im Juni. Das stark gestiegene Kupferhandelsdefizit und der markante Rückgang der Netto-Aluminium-Exporte sind als die wohl wichtigsten Veränderungen des ersten Halbjahrs 2007 zu nennen. Letztgenannte Entwicklung deutet darauf hin, dass China früher als gedacht zu einem Netto-Importeur von Aluminium werden dürfte. Dies kann durchaus als Zäsur für das globale Marktgleichgewicht angesehen werden und bestätigt uns in der Meinung, dass Aluminium das wohl größte Preissteigerungspotenzial unter den Industriemetallen aufweist.

Chinas Netto-Exporte von Aluminium (in Tsd. t)



© Sven Streitmayer
Commodity Analyst

Quelle: Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart

Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur zu Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/1635--Industriemetalle--Im-Sog-von-Immobilienkrise-und-Aktienmarkturbulenzen.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).